



PROGRAMMHEFT

KARL JENKINS THE PEACEMAKERS



WEITE WIRKT FESTIVAL

Samstag, 7. Mai 2016 um 20 Uhr

GERRY WEBER STADION in Halle/Westf.

MITWIRKENDE

LINDA LAIBLE - SOPRAN

STELLENBOSCH LIBERTAS-CHOIR, SÜDAFRIKA

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE, HERFORD

LEITUNG: JOHAN DE VILLIERS

CHOR DER ORTHODOXEN GEMEINDE „ALLER BETRÜBTEN FREUDE“ MINSK, BELARUS

Einstudierung: Olga Yanum

CHORGEMEINSCHAFT MARIENFELD

Einstudierung: Andreas Müller-Skuplik

CHORPROJEKT DES KIRCHENKREISES DORTMUND

Einstudierung: Wolfgang Meier-Barth, Jutta Timpe, Bettina Knorrek

„FEELHARMONIE“, STEINHAGEN / WESTF.

Einstudierung: Marina Kari

GAM, GOSPEL AND MORE AUS HALLE / WESTF.

Einstudierung: Michael Kuhn

GOSPELCROSSOVER DER FRIEDENSKIRCHENGEMEINDE BERGKAMEN

Einstudierung: Dr. H. Ch. Tacke

JOHANNISKANTOREI HALLE

Einstudierung: Martin Rieker

KANTOREI AN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE BAD OEYNHAUSEN

Einstudierung: Harald Sieger

KANTOREI DER CHRISTUSKIRCHE MINDEN

Einstudierung: Thomas Wirtz

KANTOREI DER ST. MARIENKIRCHE, MINDEN

Einstudierung: Anna Somogyi

KANTOREI LIPPSTADT

Einstudierung: Roger Bretthauer

KANTOREI STEINHAGEN

Einstudierung: Annette Petrick

MADRIGALCHOR WERL

Einstudierung: Jörg Segtrop

MARTIN-LUTHER-KANTOREI HEMER

Einstudierung: Meike Pape

PROJEKTCHOR VERSMOLD

Einstudierung: Hadlef Gronewold

PROJEKTCHOR WERTHER

Einstudierung: Ursula Schmolke

TOOKULA

Einstudierung: Frauke Seele-Brandt, Thomas Wirtz, Aaron Bredemeier

Weitere Einzelsängerinnen und -sänger, die sich den Chören angeschlossen haben

The Peacemakers

Part I

Teil 1

1 Blessed are the Peacemakers

Blessed are the Pacemakers for they will be called
the children of God

Matthew 5:9

Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden die
Kinder Gottes genannt werden.

Shalom. Shanti. Salam.

„Peace“ in Hebrew, Hindi and Arabic

„Frieden“ in Hebräisch, Hindi und Arabisch

2 Fanfara

„Peace“ in various languages.

„Frieden“ in verschiedenen Sprachen.

„Frieden“ deutsch
„Mir“ russisch
„Peace“ englisch
„Pace“ italienisch
„Pax“ Latein
„He ping“ Mandarin
„Heddwch“ walisisch
„Heiwa“ japanisch
„Shanti“ Hindi
„Paz“ spanisch
„Paix“ französisch
„Shalom“ hebräisch
„Salam“ arabisch
„Shlamah“ aramäisch
„Selam“ äthiopisch
„Rauha“ finnisch
„Irin“ griechisch
„Vrede“ niederländisch
„Béke“ ungarisch
„Fred“ schwedisch
„Pokój“ polnisch

3 Peace, peace!

Peace, peace! He ist not dead, he doth not sleep -
He hath awakened from the dream of life - 'Tis we,
who lost in stormy visions, keep with phantoms an
unprofitable strife.

Percy Bysshe Shelley (1792-1822)
from Elegy on the Death of John Keats

4 I offer you peace

I offer you peace. I offer you love. I offer you
friendship. I see your beauty. I hear your need.
I feel your feelings. My wisdom flows from the
Highest Source. I salute that Source in you.

Let us work together for unity and love... an eye for
an eye leaves the whole world blind.

Mahatma Gandhi (1869-1948)

Frieden, Frieden! Er ist nicht tot, er schläft nicht -
er ist aufgewacht aus dem Traum des Lebens -
Wir sind es, die, verloren in stürmischen Visionen,
mit Trugbildern einen vergeblichen Kampf kämpfen.

Ich biete dir Frieden. Ich biete dir Liebe.
Ich biete dir Freundschaft. Ich sehe deine
Schönheit.
Ich höre deine Bedürfnisse. Ich empfinde deine
Gefühle. Meine Weisheit fließt von der höchsten
Quelle. Ich grüße diese Quelle in dir.
Lasst uns gemeinsam arbeiten für Eintracht und
Liebe ... Auge um Auge lässt die ganze Welt blind
zurück.

5 Inner peace

We can never have peace in the world if we
neglect the inner world and don't make peace
with ourselves.

World peace must develop out of inner peace.
Peace starts within each one of us.

When we have inner peace we can be at peace
with those around us.

The Dalai Lama

Wir können niemals Frieden in der Welt haben,
wenn wir unser Inneres vernachlässigen und nicht
mit uns selbst Frieden schließen.

Frieden in der Welt muss aus dem Frieden in
unserem Inneren entstehen. Frieden beginnt in
jedem Einzelnen von uns.

Wenn wir Frieden in uns haben, können wir in
Frieden sein mit denen, die um uns sind.

6 Healing Light: a Celtic prayer

Deep peace of the running wave to you,
Deep peace of the flowing air to you,
Deep peace of the quiet earth to you.
Deep peace of the shining stars to you,
Deep peace of the gentle night to you,
Moon and stars pour their healing light on you,
Deep peace of Christ, the light of the world, to you
Deep peace of Christ to you.
Amen.

Anonymus

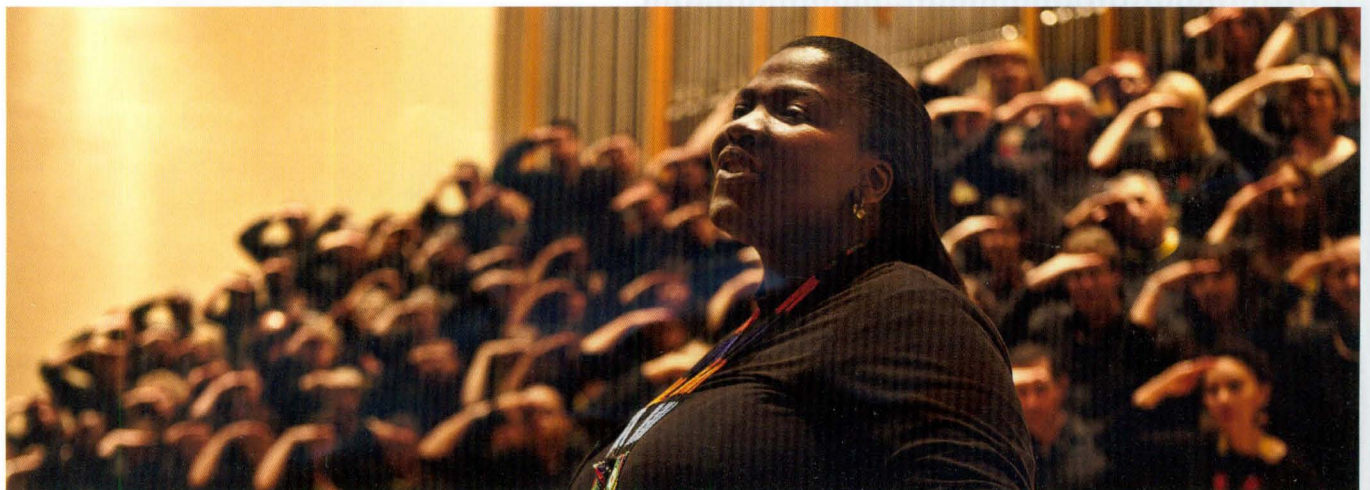
Der tiefe Friede der fließenden Welle für dich,
Der tiefe Friede der strömenden Luft für dich,
Der tiefe Friede der stillen Erde für dich,
Der tiefe Friede der glänzenden Sterne für dich
Der tiefe Friede der milden Nacht für dich.
Mond und Sterne ergießen ihr heilendes Licht über dich.
Der tiefe Friede Christi, des Lichtes der Welt für dich.
Der tiefe Friede Christi für dich.
Amen.

7 Meditation: Peace is ...

Peace is the fragile meeting
Of two souls in harmony.
Peace is an embrace
That protects and heals.
Peace is a reconciling
Of opposites.
Peace is rooted in love,
It lies in the heart
Waiting to be nourished,
Blossom
And flourish
Until it embraces the world.
May we know the harmony of peace.
May we sing the harmony of peace:
Until in the last of days
we rest in peace.

Terry Waite (*1939)

Frieden ist die zerbrechliche Begegnung
zweier Seelen in Harmonie.
Frieden ist eine Umarmung,
die schützt und heilt.
Frieden ist die Aussöhnung
von Gegensätzen.
Frieden wurzelt in Liebe,
er ruht im Herzen
und wartet, dass er gehegt wird,
dass er gedeiht
und erblüht,
bis er die Welt umarmt.
Mögen wir die Harmonie des Friedens erkennen.
Mögen wir die Harmonie des Friedens singen.
Bis zum letzten Tag
bleiben wir im Frieden.



8 Evening Prayer

Matthew, Mark, Luke and John,
Bless this bed that I lie on.
Before I lay me down to sleep,
I pray the Lord my soul to keep.
Four corners to my bed,
Four angels there are spread;
Two at the foot, two at the head:
Four to carry me when I'm dead.
I go by sea, I go by land:
The Lord made me with his right hand.
Should any danger come to me,
Sweet Jesus Christ deliver me.
He's my branch and I'm the flower,
Pray God send me a happy hour;
And should I die before I wake,
I pray the Lord my soul to take.

Anonymus

Matthäus, Markus, Lukas und Johannes,
segnet dieses Bett, auf dem ich liege.
Bevor ich mich schlafen lege,
bete ich zu Gott, er möge meine Seele beschützen.
Vier Ecken an meinem Bett,
vier Engel sind dort verteilt.
Zwei zu den Füßen, zwei am Kopf:
vier um mich zu leiten, wenn ich gestorben bin.
Ich fahre zur See, ich gehe über Land:
Der Herr hält mich an seiner rechten Hand.
Sollte irgendeine Gefahr auf mich lauern,
Süßer Jesu Christe, errette mich.
Er ist mein Ast und ich bin die Blüte,
bitte Gott um eine frohe Stunde,
und sollte ich sterben, bevor ich erwache,
bitte ich den Herrn, meine Seele aufzunehmen.

Intermezzo

9 Solitude

Solo violin & strings

Solovioline & Streicher

Part II

Teil 2

10 Fiat pax in virtute tua

Fiat pax in virtute tua, abundantia in turribus tuis.
Propter fratres meos et proximos meos loquebar
pace de te.

Ps 122:7-8

Friede wohne in deinen Mauern, in deinen Häusern
Geborgenheit.
Um meiner Brüder und meiner Nächsten willen will
ich sagen: In dir sei Friede.

Peace begins with a smile.
If we have no peace, it is because we have
forgotten that we belong to teach other.

Mother Teresa (1910-1997)

Peace be within thy walls and prosperity within thy
palaces.
For my brethren and companions' sakes
I will now say, Peace be within thee.

Ps 122:7-8

The important thing in life is the traces of love
that we leave behind when we have to leave
unasked and say farewell.

Albert Schweitzer (1875-1965)

And the true servants of the All-Merciful walk
the earth with humility, and when the ignorant
address them they say 'Peace'.

Qur'an 25:63

Frieden beginnt mit einem Lächeln.
Wenn wir keinen Frieden haben, ist es, weil wir
vergessen haben, dass wir zusammen gehören.

Friede sei in deinen Mauern und Wohlstand
in deinen Palästen.
Um meiner Brüder und Gefährten willen will ich
nun sagen: In dir sei Friede.

Das Wichtigste im Leben sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt
gehen müssen und Lebewohl sagen.

Und die wahren Diener des Allbarmherzigen gehen
mit Demut über diese Erde. Und wenn die
Unwissenden sie fragen, antworten sie 'Frieden'.

11 He had a dream Elegy for Martin Luther King Jr.

He had a dream that all mankind could live
together in peace and harmony.
He had a dream that people of different colours
and creeds could live together.
He had a dream that ...

Karl Jenkins

... every valley shall be exalted,
every mountain and hill shall be made low:
and the crooked shall be made straight,
and the rough places plain.
And the glory of the Lord shall be revealed,
and all flesh shall see it together.

Isaiah 40:4-5

Er hatte einen Traum, dass die ganze Menschheit
in Frieden und Harmonie zusammenleben könne.
Er hatte einen Traum, dass Menschen verschiede-
ner Hautfarbe und Bekenntnisse zusammen leben
können. Er hatte einen Traum, dass ..

... jedes Tal erhöht und jeder Berg und Hügel
niedrig gemacht werden soll. Das, was krumm
ist, solle gerade gemacht werden, und was rau ist,
glatt.
Und die Herrlichkeit des Herrn soll offenbar werden,
und alle Sterblichen sollen sie gemeinsam sehen.

12 The Dove for Astrid May

Dove of peace fly here to find us,
Feathers softly stroking the earth.
Dove of peace so soft, so silent,
Please protect each innocent birth.
Dove of peace we reach to touch you.
Pure and white, please comfort our fears.
Spread contentment gently near us,
Spread your wings and dry all our tears.
Dove of peace fly here to find us,
Feathers caught in circles of light.
Dove of peace so soft, so silent,
Turn each day to sweet sleep each night

Carol Barratt

Friedenstaube, fliege her, uns zu finden,
Federn sanft die Erde berührend.
Friedenstaube, so mild, so ruhig,
bitte beschütze jede unschuldige Geburt.
Friedenstaube, wir recken uns, dich zu berühren.
Rein und weiß, bitte beruhige unsere Ängste.
Breite mild Zufriedenheit auf uns,
Breite deine Flügel aus und trockne all unsere Tränen.
Friedenstaube, fliege hierher, uns zu finden,
Federn gefangen in Ringen aus Licht.
Friedenstaube, so mild, so ruhig,
wandle jeden Tag zu nächtlichem süßen Schlaf.

13 The Peace Prayer of St Francis of Assisi

O Lord, make me an instrument of thy peace
where there is hatred, let me sow love
where there is injury, pardon;
where there is discord, harmony;
where there is doubt, faith;
where there is despair, hope;
where there is darkness, light;
where there is sorrow, joy.
O Divine Master,
grant that I may not so much seek
to be consoled as to console;
to be understood as to understand;
to be loved as to love;
it is pardoning that we are pardoned;
it is in dying that we are born to eternal life.

This text is closely associated with St Francis,
but it was in fact written anonymously
and first appeared in 1912 in France.

Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe säe, wo Hass ist;
dass ich verzeihe, wo Verletzung ist,
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich vertraue, wo Zweifel ist;
dass ich hoffe, wo Verzweiflung ist;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis ist,
dass ich Freude bringe, wo Kummer ist.
O Herr, gewähre mir, dass ich nicht so sehr trachte,
getröstet zu werden, sondern zu trösten;
verstanden zu werden, sondern zu verstehen;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.
Denn im Verzeihen wird uns verziehen und
im Sterben, werden wir zu ewigem Leben geboren.

Der Text wurde dem Heiligen Franziskus zugeschrieben.
Tatsächlich aber ist der Autor unbekannt.
Der Text erschien erstmalig 1912 in Frankreich.

14 One Song

No more war, ... better is peace than always war,
better is peace than ever more war.

Sir Thomas Malory (1405-1471)
from Le Morte d'Arthur

All religions. All this singing. One song.
Peace be with you.

Rumi (1207-1273)

Blessed peace, take away torment and be at peace.
Please make our future a world without war.
Give us a future that we can call our own.
Grant us a life where love and peace surround us.
Bended knees, folded hands, listen to prayers from
many lands.
Crying for mercy and pleading for peace. Shalom.
Sing one song, sing peace be with you.
Give us a future free from dark despair.
Pilgrims who take the light of the world to share.
No more war.

Carol Barratt / Karl Jenkins

Nie mehr Krieg, ... besser ist Frieden als immer Krieg,
besser ist Frieden als immer wieder Krieg.

Alle Religionen. Sie alle singen ein Lied:
Friede sei mit dir.

Seliger Friede, nimm hinweg die Qual und sei hier
zugegen, Friede. Bitte gib unserer Zukunft eine Welt
ohne Krieg. Gib uns eine Zukunft, die wir unser eigen
nennen können. Gewähre uns ein Leben, wo Liebe und
Frieden uns umgeben. Gebeugte Knie, gefaltete Hände,
höre die Gebete aus vielen Ländern.
Schreie um Gnade und Bitten um Frieden. Shalom.
Singe ein Lied, singe Friede sei mit dir.
Gib uns eine Zukunft frei von dunkler Verzweiflung.
Pilger, die das Licht der Welt nehmen, um es zu teilen.
Kein Krieg mehr.

15 Let there be justice for all

After climbing a great hill one finds that there are
many more hills to climb.
I have taken a moment here to rest, to steal a view
of the glorious vista that surrounds me,
to look back on the distance I have come. But I can
rest only for a moment, for with freedom come
responsibilities, and I dare not linger, for my long
walk is not yet ended.

Let there be justice for all. Let there be peace for
all. Let there be work, bread, water and salt for all.
Let each know that for each the body, the mind and
the soul have been freed to fulfill themselves.

Nelson Mandela (1918-2013)

Nachdem man einen großen Berg bestiegen hat,
findet man nur heraus, dass es noch viele weitere
hohe Berge zu besteigen gibt.
Ich halte einen Moment inne, um einen Blick zu
erhaschen auf die herrliche Aussicht, die mich
umgibt, um zurückzuschauen auf die Wegstrecke,
die ich gekommen bin. Aber ich kann nur einen
Moment ausruhen, denn mit der Freiheit kommen
Verantwortlichkeiten, und ich wage nicht, zu
verweilen, weil mein langer Weg noch nicht zu Ende ist.

Es werde Gerechtigkeit für alle. Es werde Friede für
alle. Es gebe Arbeit, Brot, Wasser und Salz für alle.
Lasst alle wissen, dass für jeden der Körper, der
Geist und die Seele befreit wurden, um sich selbst
zu verwirklichen.

16 Dona nobis pacem

Lord, give us peace. Dona nobis pacem.

Gib uns Frieden.

Ordinary of the Mass

The world is but one country, and mankind its citizens. We are all fruits of one tree and leaves of one branch.

Die Welt ist nicht mehr als ein Land und die Menschheit seine Bürger.
Wir alle sind Früchte eines Baumes und Blätter eines Astes.

Bahá'ulláh (1817-1892)

17 Anthem: Peace, triumphant peace

Peace, triumphant peace shall reign on Earth some day.

Pray for peace and make your words echo round the world for peace one day,

on Earth one day, that wondrous day when the world has peace, glorious peace, such peace.

When will such lasting peace arrive on that wondrous day on this Earth?

May all our paths meet up and lead to one holy place where peace shall reign in our hearts, one wondrous day when the world has peace, glorious peace, such peace.

Friede, jubelnder Friede soll eines Tages auf der Erde herrschen. Betet für den Frieden und lasst eure Worte widerhallen um die Welt für Frieden, eines Tages auf der Erde, eines Tages, eines wunderbaren Tages, wenn die Welt Frieden hat, herrlichen Frieden, solchen Frieden.

Wann wird solch dauerhafter Friede an diesem wunderbaren Tag auf der Erde sein?

Mögen all unsere Pfade zusammenführen und uns leiten zu einem heiligen Ort, wo der Friede in unseren Herzen regiere, eines wunderbaren Tages, wenn die Welt Frieden hat, herrlichen Frieden, solchen Frieden.

Carol Barratt

How wonderful it is that no-one need wait a single moment before starting to improve the world.

Wie wunderbar es ist, dass niemand auch nur einen einzigen Moment warten muss, bevor er anfängt, die Welt zu verbessern.

Anne Frank (1929-1945)

Embrace the spirit of peace and thousands of souls around you will be saved.

Umarme den Geist des Friedens, und Tausende von Seelen um dich herum werden gerettet sein.

St Seraphim of Sarov (1759-1833)

Die Peacemaker

Percy Bysshe Shelley (1792-1822) gilt als einer der größten englischen romantischen Dichter. In seinen Schriften sprach er sich gegen jegliche Einengung des Individuums aus und lehnte sich zeitlebens gegen die Gesellschaft und ihre Moralvorstellungen auf. Ein aus der antiken Philosophie (Platon) und der Vernunftreligion der Aufklärung geschöpfter idealistischer Pantheismus ist für ihn persönliches Erlebnis. Das Gefühl des Einsseins mit der Natur findet unmittelbaren Ausdruck in seinen großen Oden. Im Oratorium „The Peacemakers“ wird aus seinem Trauergedicht für seinen langjährigen Freund John Keats zitiert.

Mohandas Karamchand Gandhi, genannt Mahatma (Sanskrit: „Dessen Seele groß ist“) (1869-1948) entstammte einer wohlhabenden Hindufamilie in Bombay. Aus beruflichen Gründen ging er als Rechtsanwalt 1893 nach Südafrika. Dort leitete er in Transvaal 1906-13 eine Kampagne für die Anerkennung der Bürgerrechte seiner Landsleute. Unter dem Einfluss der altindischen Lehre des Ahisma (des „Nichtverletzens“), der christlichen Bergpredigt und der Ideen L.I. Tolstois entwickelte er Formen des gewaltlosen Kampfes. 1914 nach Indien zurückgekehrt, löste Gandhi 1920 nach Verkündung des zivilen Ungehorsams eine Massenbewegung des gewaltlosen Widerstands gegen die britische Herrschaft aus, die wesentlich zur Unabhängigkeit Indiens von der britischen Krone beitrug.

Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama von Tibet, eigentlich Tenzin Gyatso (*1935) ist einer der ranghöchsten Geistlichen des tibetischen Buddhismus und war bis 1959 auch das politische Oberhaupt Tibets. Seit seiner Flucht nach Dharamsala (Indien) versucht er mit seiner tibetischen Exilregierung, die Unabhängigkeit Tibets von China zu erreichen. Auf internationaler Ebene setzt sich der Dalai-Lama für Toleranz zwischen den Völkern und Religionen und für die Wahrnehmung der globalen Verantwortung der Menschheit ein. 1989 bekam er den Friedensnobelpreis verliehen.

Sir Terence Hardy „Terry“ Waite (*1939), Commander of the British Empire Order, ist ein englischer Humanist und Autor. In den 1980er Jahren war er Assistent für Angelegenheiten der Anglikanischen Gemeinschaft des Erzbischofs von Canterbury. Als Sondergesandter der Kirche von England reiste er in den Libanon, um die Freilassung von vier Geiseln sicher zu stellen. Dabei wurde er selbst entführt und von 1987 bis 1991 in Geiselhaft gehalten. Heute engagiert er sich in zahlreichen Hilfsorganisationen, schreibt Bücher und hält Vorträge.

Mutter Teresa, eigentlich Agnes Gonxha Bojaxhio (1910-1997) trat mit 18 Jahren dem irischen Orden Schwestern von Loreto bei und arbeitete in Kalkutta an einer Missionsschule des Ordens. Dort gründete sie 1950 den Orden der Missionarinnen der Nächstenliebe, welcher sich dem Dienst an Waisen, Leprakranken und Sterbenden widmet. Mutter Teresa wurde in Indien als Engel der Armen verehrt. 1971 erhielt sie den Friedenspreis des Papstes und 1979 den Friedensnobelpreis. 2003 wurde Mutter Teresa selig gesprochen, im September 2016 will Papst Franziskus sie heiligsprechen.

Albert Schweitzer (1875–1965), studierte zunächst Theologie und Philosophie. Er war zudem ein begabter Musiker, der sich große Verdienste um die Neuinterpretation des Bachschen Orgelwerkes erwarb. Seine Berufung fand er jedoch, als er Medizin studierte und als Missionsarzt nach Lambarene (Gabun) ging, wo er das dortige Tropenhospital gründete, wobei er stets nach dem Grundsatz „Ehrfurcht vor dem Leben“ handelte. 1952 wurde ihm der Friedensnobelpreis verliehen.

Martin Luther King Jr (1929–1968) war ein amerikanischer Theologe und Bürgerrechtler. Seit 1950 war er in der schwarzen Bürgerrechtsbewegung in den Vereinigten Staaten aktiv, ab 1957 Vorsitzender der Bewegung für gewaltlosen Widerstand gegen Diskriminierung und Rassenhetze. Oft zitiert wird seine 1953 gehaltene Rede (I have a dream), in der er seinen Traum von einer freien und auf Gleichheit beruhenden Gesellschaft ausbreitet. 1964 erhielt Martin Luther King Jr den Friedensnobelpreis.

Sir Thomas Malory (um 1408–1471) war ein englischer Schriftsteller, der alle bisherigen Artusromane durch den Prosaroman „Le morte Darthur“ vereinigte. Aus diesem Werk ist auch das Zitat für „The Peacemakers“ entnommen.

Dschalal ad-Din Muhammad ar-Rumi (1207–1273) war ein bedeutender Dichter der persisch-islamischen Mystik. Er stiftete den Derwischorden der Mewlewije. Seine Lehre basierte darauf, dass er die Liebe als Hauptkraft des Universums ansah. Das Universum ist ein harmonisches Ganzes, in dem jeder Teil mit allen anderen in einer Liebesbeziehung steht, die wiederum einzig und allein auf Gott gerichtet ist und nur durch seine Liebe überhaupt Bestand haben kann. Der Mensch, geschaffen als Teil dieses harmonischen Ganzen, kann die Harmonie mit sich selbst und dem Universum nur erreichen, wenn er lernt, Gott zu lieben. Seine Liebe zu Gott wird ihn befähigen, nicht nur seine Mitmenschen, sondern alles von Gott Geschaffene lieben zu können. Gott durch Liebe näher zu kommen, ist für Rumi der Weg zur wahren Erfüllung des Lebens.

St. Franziskus von Assisi, eigentlich Giovanni Bernardone (1181–1226), wurde in eine reiche Kaufmannsfamilie hineingeboren. Seit 1208 lebte er jedoch nach Krankheit und anschließenden Bekehrungserlebnissen als Bettler und Wanderprediger, der Aussätzige pflegte. Nachdem sich ihm Anhänger anschlossen, gründete er den Orden der Minderen Brüder (Franziskaner), dessen Mitglieder er zu einem Leben in Armut und zum Dienst an den Menschen und der Kirche verpflichtete. Gebet und Einfühlsamkeit, sowie die Liebe zur Kreatur bestimmen die Frömmigkeit des Franziskus, bekannt ist vor allem sein Sonnengesang.

Nelson Rolihlahla Mandela (1918-2013) war ein südafrikanischer Politiker und Bürgerrechtler. Nachdem der politische Arm des ANC (African National Congress) verboten worden war, führte Mandela als Symbolfigur für den schwarzen Widerstand gegen die Apartheid eine geheime Militärorganisation, die er auch aus dem Gefängnis heraus leitete. 1991 zum Präsidenten des ANC gewählt leitete er die Verhandlungen mit der weißen Minderheitsregierung, die zum Ende der Apartheid und zum friedlichen Übergang der Republik Südafrika zu einer gemischtrassigen Demokratie führte. 1993 bekam er mit F. W. de Clerk dafür den Friedensnobelpreis. 1994 wurde Nelson Mandela zum Präsidenten der Republik Südafrika. 1997 trat er als Präsident des ANC, 1999 als Staatspräsident zurück.

Bahá'u'lláh (persisch: Glanz Gottes), eigentlich Mirza Husain Ali (1817-1892), legte auf der Grundlage des Babismus, einer mystischen Auslegung des schiitischen Islams in Persien, den Grundstein für den Bahaiismus, als er als der vom Bab angekündigte Bote Gottes auftrat. Er lehrte einen transzendenten Gott, der sich in Propheten wie Zarathustra, Jesus, Mohammed und eben auch Bahá u'lláh manifestierte und ein neues Zeitalter des Friedens anstrebt, in dem alle Menschen gleich sind und sich einander ohne Ansehen von Geschlecht, Rasse und Nation lieben.

Anne Frank (1929-1945) emigrierte mit ihrer Familie 1933 aus Frankfurt nach Amsterdam, wo sich die deutsch-jüdische Familie seit 1940 in einem Hinterhaus versteckt hielt, um der Verfolgung durch die deutschen Nationalsozialisten zu entgehen. In ihrem Versteck schrieb das Mädchen von 1942-44 ein Tagebuch über ihr Leben dort. 1944 wurde die Familie verraten, verhaftet und deportiert. Anne Frank kam 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen ums Leben.

St. Seraphim von Sarow, eigentlich Prochor Moschin (1754-1833) war ein russischer Mönch und Eremit. Er war bekannt für sein asketisches Leben und seine Weisheit und wurde wegen seiner Heilkräfte und prophetischen Fähigkeiten von tausenden Pilgern verehrt. Auf Initiative von Zar Nikolaus II wurde Seraphim von Sarow von der russisch-orthodoxen Kirche heiliggesprochen. Er ist einer der am meisten verehrten Heiligen in Russland.

LINDA LAIBLE

Linda Laible stammt aus dem US-Bundesstaat New York. Sie erhielt ihre Ausbildung am Chicago Lyrik Opera Center und an dem Music Conservatoire der Cincinnati Universität. In den USA wirkte sie in Aufführungen der Opern „Die Zauberflöte“, „La Traviata“, „Salome“ u.a. mit und trat als Gast in der Chicago Lyrik Opera, Cincinnati Opera und Blossom Music Festival auf. Letztens war die Mezzosopranistin beim Monteverdi Projekt des Vokalensembles Voices in New York zu hören.

Nach Europa übersiedelt, sang Linda Laible zunächst in der Original-Besetzung der Hamburger Inszenierung des Musicals „Das Phantom der Oper“ mit Peter Hoffmann, ehe sie das Engagement am Stralsunder Theater antrat. Darauf folgten weitere Fest- und Gast-Engagements in u.a. Würzburg, Bremen, Bielefeld, Kiel, Rostock und Hof.

Auch im Konzertbereich kann die Mezzosopranistin auf einige Erfolge verweisen: Im der Düsseldorfer Tonhalle und in der Pariser Kirche St.

Germain des Pres als Altistin in der Matthäuspassion, in Stralsund unter der Leitung von Daniel Klajner Gustav Mahlers „Lied von der Erde“, Brahms' „Alt-Rhapsodie“ und Mozarts „Requiem“, unterwegs mit Gunther Emmerlich in der Peter-Kreuder-Revue für eine Nacht voller Seligkeit, und bei den Haller Bachtagen unter der Leitung von Martin Rieker.

Seit 2002 ist Frau Laible mit Ihrer Familie wohnhaft in Bielefeld, wo sie als Solistin und Gesanglehrerin tätig ist.



Linda Laible, native of Buffalo, New York, has received critical acclaim for her vocal artistry and exceptional stage presence. In Germany, her residence since 1990, Linda has performed as both a guest and house mezzo-soprano at numerous theaters including: Würzburg, Bremen, Bielefeld, Regensburg, Hof und Stralsund. This has enabled her to build up a vast repertoire of roles such as Charlotte in „Werther“, Rosina in „The Barber of Seville“, Cherubino in „The Marriage of Figaro“ and Lucretia in „The Rape of Lucretia“, to mention a few. She was a member of the original cast of the german premiere of „Phantom of the Opera“ in Hamburg, Germany. Linda Laible is also at home on the concert stage counting Bach's „St. Matthew Passion“ in Paris, Mahler's „Das Lied von der Erde“, and Johannes Brahms' „Alt Rhapsody“ ad highlights of her singing career.

State side, the mezzo-soprano was an apprentice with the Lyric Opera of Chicago, earned her Master of Music degree from the Cincinnati Conservatory of Music, and performed with the Cincinnati Opera, Ohio Light Opera, and Blossom Music Festival.

When not performing, Linda Laible has a full-time job teaching private voice students and raising teenaged twins in Werther, Germany.

JOHAN DE VILLIERS

Johan de Villiers ist außerordentlicher Professor der Mathematik an der Stellenbosch University, Südafrika und er hat zwei Lehrbücher über die Mathematik verfasst. Seine Exzellenz als ausführender Chordirigent hat ihm weite Anerkennung in Südafrika und im Ausland gebracht. Während seiner acht Jahre währenden Zeit als Dirigent des Stellenbosch University Choir (1977 – 1984) unternahm er gemeinsam mit dem Chor ausgedehnte Überseekonzerttours nach England, Österreich, Deutschland und Israel.

Johan studierte Chorprobenarbeit und Dirigiertechniken an der Northwestern University in Evanston, USA, Chordirigat unter Lorna de Varon am New England Conservatory of Music in Boston, USA sowie unter Robert Fountain an der University of Wisconsin, Madison. Nachdem er während der Jahre 1985 bis 1988 mehrere Chöre zu verschiedenen Gelegenheiten dirigiert hatte, gründete Johan 1989 den Libertas Chor um einen neuen

Geist von Vertrauen in einem Land mit historisch getrennten Gemeinschaften zu begründen. Für seine Bemühungen bekam er eine Verdienstauszeichnung für außergewöhnliche kulturelle Dienste durch die Western Cape Regierung. 1995 diente er der Kommission, die verantwortlich war, eine neue südafrikanische Nationalhymne zu etablieren. Die neue Hymne ist eine Kombination von Enoch Sontongas gut bekanntem "N'kosi Sikeleli Africa" und der ersten Hymne "Die Stem van Suid-Afrika". Die letztere wurde übrigens von Johans Großvater M.L. de Villiers im Jahr 1920 komponiert.

Johan hat den Libertas Chor, zusammen mit verschiedenen Orchestern, in einigen Aufführungen der großen Oratorienwerke dirigiert. Regelmäßig nimmt er als Preisrichter an Chorfestivals teil. 2003 bekam er in Anerkennung seiner Karriere als Chordirigent den Khula Arts Award for Music der Welgemoed School of Arts sowie die Molteno Medaille in Silber von der Cape Tercentenary Stiftung. 2010 zeichnete ihn die Convocation, die Gesellschaft der ehemaligen Absolventen der Universität Stellenbosch aus, für seine Leistungen in der Förderung der Chormusik.

Johan de Villiers is an Extraordinary Professor of Mathematics at Stellenbosch University, South Africa, and has authored two textbooks in Mathematics. His excellence as entrepreneurial choral conductor has earned him wide recognition in South Africa and abroad. During his eight-year tenure as conductor of the Stellenbosch University Choir (1977 – 1984) he, along with the Choir, undertook extensive overseas concert tours to England, Austria, Germany and Israel. Johan researched choral training and conducting techniques at



Northwestern University in Evanston, USA and also studied choral conducting under Lorna de Varon at the New England Conservatory of Music in Boston, USA and under Robert Fountain at the University of Wisconsin, Madison. After conducting several choirs for specific occasions during the years 1985 to 1988, Johan founded the Libertas Choir in 1989 to engender a new spirit of trust in a country with historically divided communities. For his contribution he received a merit award for outstanding cultural service from the Western Cape Government. In 1995 he served on the Commission responsible for establishing a new South African National Anthem. The new Anthem is a combination of Enoch Sontonga's well-known "N'kosi Sikeleli Africa" and of the erstwhile Anthem, "Die Stem van Suid-Afrika". The latter, as a matter of historical interest, was composed by Johan's grandfather, M.L. de Villiers, in 1920.

Johan has conducted the Libertas Choir, together with various orchestras, in several performances of major oratorios. He regularly acts as adjudicator at choir festivals and Eisteddfods. In 2003, in recognition of his career as a choral conductor, Johan received The Khula Arts Award for Music from the Welgemoed School of Arts, as well as The Molteno Medal: Silver from the Cape Tercentenary Foundation. In

2010 he received official recognition from the society of alumni of Stellenbosch University, the Convocation, for his contributions towards the promotion of choral music.



DER STELLENBOSCH LIBERTAS CHOR

Freiheit in Harmonie

Der Libertas Chor wird als die Verkörperung der "Regenbogennation in Harmonie!" angesehen. Professor Johan de Villiers gründete den Libertas-Chor 1989, um einen neuen Geist des Vertrauens zu wecken – in Südafrika mit seiner damals noch durch die Apartheid gespaltenen Gesellschaft. Das Mandat des Chores ist es immer noch, Frieden, Wohlwollen und Versöhnung zwischen ethnischen und kulturellen Unterschieden durch die gemeinsam geteilte Leidenschaft für Musik. Während seiner 25-jährigen Existenz hat der Libertas-Chor seine Vision von Veränderung und seine Leidenschaft für musikalische Exzellenz in der Musik bewahrt. Der Chor ist stark strukturiert mit seinen Mitgliedern aus absolut gegensätzlichen Verhältnissen, die eine Vielzahl von Sprachen sprechen und ein Kaleidoskop der Kulturen und Gemeinschaften repräsentieren, die in der südafrikanischen Gesellschaft ineinander geflochten sind.

Das Repertoire des Chores reflektiert die Vielfalt seiner Mitglieder und reicht von den großen Choralwerken (inklusive Händels Messias, Elias von Mendelssohn und der Requiems von Brahms, Mozart und Verdi, ebenso wie Bachs H-Moll Messe) bis zu indigener afrikanischer Folkmusik. Der Chor ist auch begeistert davon, das Publikum sowohl im moderne, neu erschienene Werke als auch in indigene Musik einzuführen, für die oft keine Noten existieren.

Der Libertas Chor ist umfassend in der Provinz Western Cape, national und im Ausland aufgetreten. Gesponsert von Transnet (1991 – 1996) war es dem Chor möglich an großen Kunst-Festivals in Südafrika teilzunehmen, inklusive der großen jährlichen Kunstfestivals in Grahamstown und Oudtshoorn. Der Chor trat regelmäßig im Radio und Fernsehen auf und hat bis heute sieben CDs herausgegeben.

Der Chor hat mehrere internationale Tourneen, so auch nach Belgien, in die USA, nach Deutschland und in die Niederlande unternommen. Ein Highlight der Deutschland-Tour 2004 war ein live übertragener Fernsehauftritt im Reichstag in Berlin vor dem Bundestag und Bundespräsident Prof. Horst Köhler. 2012 kehrte der Chor für eine dreiwöchige Tour nach Deutschland zurück, die auch einen Auftritt für Bundespräsident Joachim Gauck und sein Büro in der Staatsbankethalle von Schloss Bellevue beinhaltete.

Der Chor wurde von der Evangelischen Kirche von Westfalen eingeladen, um an der Kampagne "Reformation und Eine Welt" teilzunehmen, die zu dem 500. Jahrestag der Reformation 2017 hinführt. Johan de Villiers wurde gebeten, einen Massenchor von 1000 Stimmen am Samstag, den 7. Mai im Gerry Weber Stadion in Halle / Westfalen zu dirigieren.

Über die Jahre hat der Chor zahlreiche Auszeichnungen erhalten, und letztthin hat der Rat der südafrikanischen Akademie für Wissenschaft und Kunst Johan de Villiers und dem Libertas Chor eine außergewöhnliche Ehrenmedaille verliehen. Der Chor war außerdem 2015 nominiert für einen Kanna Preis des Klein Karoo National Arts Festivals für seine Interpretation von The Peacemakers von Karl Jenkins mit Amanda Strydom.

The Libertas Choir is regarded as the embodiment of the "Rainbow Nation in Harmony". Professor Johan de Villiers founded the choir in 1989, during a time in the history of South Africa when multi-racial groupings were still frowned upon. The mandate of the choir still is to foster peace, goodwill and reconciliation across racial and cultural divides through a shared passion for music. Throughout its 25-year existence, the Libertas Choir has kept its vision for transformation, and passion for excellence in musicality. The choir is richly textured, with its members from widely contrasting backgrounds, speaking a variety of languages and representing a kaleidoscope of the cultures and communities that is weaved into South African society.

The Choir's repertoire reflects this diversity, and ranges from major choral works (including Handel's "Messiah", the "Elijah" of Mendelssohn and the "Requiems" of Brahms, Mozart, and Verdi, as well as Bach's "B Minor Mass"), to indigenous African folk music. The choir is also fond of introducing audiences to newly commissioned works and indigenous music for which scores often do not exist.

The Libertas Choir has performed extensively in the Western Cape, nationally and abroad. Sponsorship from Transnet (1991 – 1996) enabled the choir to perform in major art centres across South Africa, including concerts at the major annual Arts Festivals in South Africa (Grahamstown and Oudtshoorn). The Choir performed regularly on radio and television, and has released 7 CD's to date.

The Choir has undertaken several international tours, including tours to Belgium, the USA, Germany and the Netherlands. A highlight of the German tour in 2004 was a live televised performance in the Reichstag in Berlin in front of parliament and Bundespräsident Prof. Horst Köhler. In 2012, the choir returned to Germany for a three-week tour, which included a performance for Bundespräsident Joachim Gauck and his office, in the state banquet hall of Schloss Bellevue.

The choir has again been invited by the Evangelical Church of Westfalia in Germany to participate in the Reformation and One World campaign, leading up to the 500 year anniversary of the reformation in 2017. Johan de Villiers has been asked to conduct a mass choir of 1200 voices on Saturday 7 May in the Gerry Weber stadion in Westfalia, Germany.

Over the years the choir has won numerous awards, and most recently the board of the South African Academy for Science and Art awarded a extraordinary medal of honour to Johan de Villiers and the Libertas Choir. The choir was also nominated for a Kanna award of the 2015 Klein Karoo National Arts Festival for their interpretation of The Peacemakers by Karl Jenkins, with Amanda Strydom.

It has become tradition that the Choir gives Christmas concerts at the end of each year, and these performances are always immensely popular.



Nordwestdeutsche Philharmonie

Kultureller Botschafter der Region

Regional verankert und international gefragt: Mit jährlich rund 130 Konzerten in Deutschland und Europa nimmt die Nordwestdeutsche Philharmonie mit Sitz in Herford als eines von drei Landesorchestern eine besondere Stellung im nordrhein-westfälischen Musikleben ein. Unter der Leitung ihres derzeitigen Chefdirigenten Yves Abel profiliert sie sich aber auch weltweit als kultureller Botschafter der Region, in der sie seit mehr als sechs Jahrzehnten zu Hause ist.

1950 als Städtebundorchester mit dem Auftrag gegründet, die Musiklandschaft in der Region Ostwestfalen-Lippe zum Blühen zu bringen, spielen die 78 Musikerinnen und Musiker inzwischen nicht nur in Konzertsälen zwischen Minden und Paderborn, Gütersloh und Detmold, sondern treten darüber hinaus bei Gastspielreisen in berühmten Häusern wie dem Concertgebouw in Amsterdam, der Tonhalle Zürich und dem Großen Festspielhaus in Salzburg auf. Neben Dänemark, Österreich, Holland, Italien, Frankreich, Spanien und Polen sorgte das Orchester mehrfach auch in Japan und den USA schon für ausverkaufte Konzertsäle.

So hat sich das Orchester seit seiner Gründung vor 65 Jahren eine hervorragende Reputation in der Fachwelt und beim Publikum erarbeitet und braucht den Vergleich mit Klangkörpern aus deutschen Metropolen nicht zu scheuen. Besonders die Jahre unter der künstlerischen Leitung des lettischen Dirigenten Andris Nelsons gaben dem Orchester neue und vielfältige Impulse.

Einen großen Stellenwert misst die Nordwestdeutsche Philharmonie, die seit dem Jahr 2002 auch eine eigene Stiftung besitzt, ihrem schul- und konzertpädagogischen Programm für die Konzertbesucher von morgen bei. Mit ihren Konzerten für Kinder und Jugendliche, den Besuchen der Musiker in den Schulen und dem Angebot an Klassen, an den Proben teilzunehmen, gelingt es ihr, jährlich rund 15.000 junge Hörer an klassische Musik heranzuführen.

Rund 800 Musiktitel, die von dem Orchester eingespielt wurden, finden sich im Archiv des Westdeutschen Rundfunks. Regelmäßig hören kann man die Nordwestdeutsche Philharmonie nicht nur im Radio, sondern auch auf mehr als 200 Schallplatten- und CD-Einspielungen. Live-Aufnahmen aus großen internationalen Konzertsälen erscheinen in einer eigenen CD-Edition.

An integral part of concert life in northwestern Germany and an attractive cultural ambassador for the region across and outside Europe – the Nordwestdeutsche Philharmonie has been fulfilling these roles for more than sixty years now.

Specially the three years under Music Director Andris Nelsons (2006 –2009) marked a rich artistic period in the history and musical development of the orchestra, which gained national and international reputation from notable concerts all over Germany and abroad. He was followed by the young american talent Eugene Tzigane (2010 –2014) and since 2015 Maestro Yves Abel holds the position as Principal Conductor.

Successful concert-tours regularly take the Nordwestdeutsche Philharmonie into neighbouring European and oversea countries. Following tours of Denmark, Austria and Holland, Japan was the destination of a 1999 concert tour.

Since then, the orchestra has toured internationally and played to packed houses in Italy, France, Switzerland, Holland, Austria, Spain and – in 2005 – the USA.

The years 2006–2014 included big concert tours of Spain and Japan, as well as guest performances in Milan (Sala Verdi), Amsterdam (Concertgebouw), Switzerland (Tonhalle Zürich, KKL Luzern), and Austria (Salzburg, Großes Festspielhaus, Bregenz, Festspielhaus). In March 2012 the orchestra was invited again for 13 concerts in the USA.

The consummate technical skill, highly motivated professionalism and captivating enthusiasm of the Nordwestdeutsche Philharmonie, one of North Rhine-Westphalia's three regional state-orchestras, are as much appreciated by famous conductors as they are by high-calibre soloists.

Stars of opera like Anna Netrebko, Renée Fleming, Plácido Domingo, Jonas Kaufmann, Klaus-Florian Vogt or Elena Garanca have regularly been accompanied by the 75 musicians from Herford on their tours of

Germany including Berlin (Philharmonie; Konzerthaus), Cologne (Philharmonie), Munich (Herkulesaal; Philharmonie am Gasteig), Leipzig (Gewandhaus), Dortmund (Konzerthaus), Frankfurt (Alte Oper) etc. The brilliant playing of the Nordwestdeutsche Philharmonie is well documented, on over 200 records and CDs and countless radio productions, mostly for the "Westdeutscher Rundfunk" (WDR) in Cologne. Another focus of the Nordwestdeutsche Philharmonie is its extensive series of school activities and educational concert programmes for the concertgoers of tomorrow.



Mitwirkende Chöre und Kantoreien

CHOR DER ORTHODOXEN GEMEINDE „ALLER BETRÜBTEN FREUDE“ MINSK, BELARUS

Chorleiterin: Olga Yanum.

CHORGEMEINSCHAFT MARIENFELD

Chorleiter: Andreas Müller-Skuplik

Im letzten September wurde „The Peacemakers“ als deutsch-englisches Chorprojekt erarbeitet und aufgeführt. So setzt sich die Gruppe der angemeldeten Personen aus Sängerinnen des Mädchenchores Marienfeld, der Marienfeld Singers, der Chorgemeinschaft St. Marien sowie einzelner Projektteilnehmerinnen zusammen.

CHORPROJEKT DES KIRCHENKREISES DORTMUND

Chorleitung: Bettina Knorrek, Wolfgang Meier-Barth, Jutta Timpe

Seit dem 01.09.2015 proben Chöre und EinzelsängerInnen aus dem Kirchenkreis für das Oratorium „The Peacemakers“ von Karl Jenkins. Der walisische Komponist ist vor allem bekannt durch seine Komposition „Adiemus“. Die Proben werden von Jutta Timpe, Bettina Knorrek und Wolfgang Meier-Barth an verschiedenen Orten geleitet. Geplant sind auch zwei weitere Aufführungen im Kirchenkreis Dortmund.

„FEELHARMONIE“, STEINHAGEN/WESTF.

Chorleiterin: Marina Kari

Der Steinhagener Chor „feelHarmonie“ mit über 40 Frauen und Männern hat sich seinen Namen nicht nur musikalisch auf die Fahne geschrieben. Das deutsch-englische Wortspiel des Chornamens ist auch Ausdruck eines besonderen Gruppengefühls, das sich durch eine intensive, freundschaftliche Verbundenheit über die reine Chorarbeit hinaus auszeichnet. Das Repertoire erstreckt sich durch alle Stile und Epochen weltlicher und geistlicher Musik; sowohl Bach als auch die Beatles gehören zum festen Programm der Chorgemeinschaft, die seit Oktober 2013 von Marina Kari geleitet wird.

GAM, GOSPEL AND MORE AUS HALLE/WESTF.

Chorleiter: Michael Kuhnen

GAM bedeutet „Gospel and more“ – dies ist nicht nur unser Name, sondern auch unser Programm. Von klassischen Gospels und Spirituals, modernen Kirchenliedern und afrikanischen Rhythmen über Musicalhits bis hin zu Pop- und Rocksongs reicht das Repertoire unseres Chores, der zu der katholischen Kirchengemeinde Herz-Jesu in Halle mit St. Michael in Werther in Ostwestfalen gehört.

GOSPELCROSSOVER DER FRIEDENSKIRCHENGEMEINDE BERGKAMEN

Chorleiter: Dr. H. Ch. Tacke

Der Chor wurde 2008 gegründet und hat derzeit etwa 30 Mitglieder. Das Repertoire umfasst Gospel, Neues Geistliches Lied, Pop. Der Chor wirkte bei der Liedkantate „Stadt ohne Tränen“, bei den „10 Geboten“ und beim Poporatorium „Luther“ mit. Der Chor erweitert ständig sein Repertoire, so musizierte er im Adventskonzert 2015 unter der Leitung seines neuen Kantors H. Ch. Tacke gemeinsam mit dem Bachkreis, dem Jugendsinfonieorchester des Gymnasiums Bergkamen, Teile aus Saint-Saens' Weihnachtsoratorium. Auch durch die sehr fruchtbare Kooperation zwischen Kirchengemeinde und Schule, wird sich der GCO in Zukunft zu einer Kantorei mit breitem Repertoire kleinerer und größerer Werke entwickeln.

JOHANNISKANTOREI HALLE/WESTF.

Chorleiter: Martin Rieker

Kirchenmusik hat in Halle/Westf. ihren festen Platz und die Johanniskantorei ihre Heimat. Jede Woche treffen sich hier ca. 250 Menschen in ihren verschiedenen Gruppen – um zusammen zu singen, zu musizieren und Gemeinschaft zu erleben. Egal ob im Chor, in den Instrumentalensembles oder den Kinder- und Jugendgruppen: im Mittelpunkt steht das Engagement in der eigenen Gemeinde – das Musikmachen bei Gottesdiensten und Konzerten zur Freude anderer Menschen und um Gott zu loben.

Eine weitere wichtige Säule der Kantorei ist die intensive Freizeitarbeit. Durch die Fahrten wird das Erleben von Gemeinschaft verstärkt und die Integration der Mitglieder in die Gemeinde gefestigt, wo viele auch Verantwortung in unterschiedlichen Bereichen übernehmen. | www.johanniskantorei-halle.de

KANTOREI AN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE BAD OEYNHAUSEN

Chorleiter: Harald Sieger

Die Kantorei an der Auferstehungskirche musiziert mit über 90 Sängerinnen und Sängern in Gottesdiensten und Konzerten in der Auferstehungskirche in Bad Oeynhausen. Viele Gottesdienste erhalten ihren besonders festlichen Charakter durch das Mitwirken der Kantorei. Dabei wird geistliche Literatur der verschiedenen Epochen – vom Vorbarock über romantische Werke bis hin zu zeitgenössischer Chormusik – mit oder ohne Solisten, Orchester oder Orgel aufgeführt. Stets steht ein bestimmter Gedanke hinter der Auswahl der im Gottesdienst musizierten Werke.

Neben dem gottesdienstlichen Singen widmet sich die Kantorei an der Auferstehungskirche der Einstudierung und Aufführung größerer Chorwerke, Passionen und Oratorien. Die Kantorei versteht sich als eine offene Gemeinschaft und lädt herzlich zum aktiven Mitsingen ein. Die Proben finden jeden Dienstag in der Zeit von 20.00 bis 22.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. | www.wir-leben-mittendrin.info

KANTOREI DER CHRISTUSKIRCHE MINDEN

Chorleiter: Thomas Wirtz

Eine lebendige und offene Gemeinschaft verschiedener Altersstufen gestaltet Gottesdienste, Konzerte, Aktivitäten und pflegt internationale Begegnungen. Gegründet im Jahr 1973, zählen heute 70 Sängerinnen zu den Aktiven. Unter der Leitung von KMD Thomas Wirtz gelangten zahlreiche Oratorien zur Aufführung – Chorkultur im ländlichen Umfeld! | www.kantorei-der-christuskirche.de

KANTOREI DER ST. MARIENKIRCHE, MINDEN

Chorleiterin: Anna Somogyi

Die Kantorei ist der große Konzert- und Oratorienchor der Kirchengemeinde St. Marien. In den Proben werden die großen Oratorien, Kantaten und Konzertprogramme erarbeitet, die im Laufe des Jahres in der Marienkirche aufgeführt werden. Die in der Öffentlichkeit vielbeachteten großen Chorsymphoniken wirken deutlich über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus. Neben den Konzerten gehört auch das Singen im Gottesdienst und die Mitgestaltung der etablierten Konzertreihe „Motette an St. Marien“ zu den Aufgaben des Chores.

KANTOREI LIPPSTADT

Chorleiter: Roger Bretthauer

In den Chören der Kantorei Lippstadt singen zurzeit etwa 150 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Kantor Roger Bretthauer. Sie sind verteilt auf zwei Kinderchorgruppen, Jugendchor, Großen und Kleinen Chor. Sie alle sind auch Teil der reichhaltigen und bunten Kirchenmusik in der Kirchengemeinde mit insgesamt 14 musizierenden Gruppen, von den Vokalchören über Ensembles des Posaunenchores bis hin zu Kirchenbands. | www.evangelisch-in-lippstadt.de

KANTOREI STEINHAGEN

Chorleiterin: Annette Petrick

Die Kantorei der ev. Kirchengemeinde Steinhagen ist aus dem Kirchenchor hervorgegangen. Mittlerweile zählt sie 48 Mitglieder im gemischten Alter von 16 bis über 80. Jedes Jahr gibt es ein großes Chor- und Orchesterkonzert. Daneben singen wir aber vor allem auch im Gottesdienst, auf Gemeindefesten und anderen Gemeindeveranstaltungen.

Das Repertoire reicht dabei von den großen kirchenmusikalischen Komponisten wie Bach, Mendelssohn, Schütz, Mozart bis hin zu neuem geistlichen Lied und auch Gospels. Menschen, die gerne singen und ein bisschen Chorerfahrung haben, sind herzlich willkommen, reinzuschauen und mitzumachen.

MADRIGALCHOR WERL

Chorleiter: Jörg Segtrop

Der Chor wurde 1968 von Emmerich Irrgang als Singkreis der damaligen VHS Werl ins Leben gerufen. Seit Gründung versteht sich der Chor als ambitionierter Laienchor, singt und probt montags um 19:45 Uhr im Walburgahaus der Propsteigemeinde, Kirchplatz 3 in 59457 Werl, unter der Leitung von Jörg Segtrop und zählt zur Zeit 64 aktive Sänger und Sängerinnen.

Mit seinem primär geistlichen Repertoire avancierte der Chor schon früh zum „Haus-Chor“ an der Wallfahrtsbasilika zu Werl. Er begleitet seit vielen Jahren das Werler Wallfahrtsjahr von der feierlichen Eröffnung am 01. Mai bis zum Ende der Wallfahrt an Allerheiligen. Dabei präsentiert sich der Chor durchaus auch in anderen Werler Kirchen, wie der Propsteikirche St. Walburga, in St. Peter, in St. Norbert oder der evangelischen Pauluskirche. Zum Repertoire des Chores gehören sowohl Werke alter Meister als auch Musik zeitgenössischer Komponisten. Ausflüge in andere musikalische Stilrichtungen der Chormusik halten das Chorleben spannend und anspruchsvoll. | www.madrigalchor-werl.de

MARTIN-LUTHER-KANTOREI HEMER

Chorleiterin: Meike Pape

Die Martin-Luther-Kantorei ist eine Chorgemeinschaft, die sich jeden Mittwoch von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Kirchsaal des Paul-Schneider-Hauses zu einer gemeinsamen Probe trifft. Die mehr als 60 Sängerinnen und Sänger haben ein Repertoire, welches von einfachen Liedern über mehrstimmige Chorsätze bis hinzu großen oratorischen Werken reicht. Stilistisch ist das Angebot reich gefächert: Alle Musikepochen von den Anfängen der Kirchenmusik (Psalmodie, Schütz, Bach, Händel, etc.) bis heute (Neues Geistliches Lied, Populärmusik, Uraufführungen, etc.) finden in der Probenarbeit wie in der Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten Berücksichtigung. Auch die Geselligkeit kommt in diesem Chor nicht zu kurz. Im Laufe des Jahres werden z.B. gemeinsame Ausflüge unternommen oder Feste gefeiert. Neue Mitglieder bestätigen immer wieder die offenerherzige Aufnahme in die Kantorei.

PROJEKTCHOR VERSMOLD

Chorleiter: Hadlef Gronewold

PROJEKTCHOR WERTHER

Chorleiterin: Ursula Schmolke

TOOKULA

Chorleitung: Aaron Bredemeier, Frauke Seele-Brandt, Thomas Wirtz

...nennt sich der Konzertchor der Chorschule Christuskirche Minden; sie ist eine kirchlich gebundene sing-pädagogische Einrichtung mit jahrgangsspezifischen Singklassen für Kinder und Jugendliche vom Kindergarten- bis zum Erwachsenenalter. Tookula besteht aus den beiden Jahrgangsklassen 7-9 und 10-12; die Leitung haben z.Zt. Frauke Seele-Brandt, Thomas Wirtz und Aaron Bredemeier.
www.tookula.de

Rechteverzeichnis

Blessed are the Peacemakers | The Bible: Matthew 5:9

I offer you peace | Copyright: Words attributed to M K Gandhi used by courtesy of Arun Gandhi and of the M K Gandhi Institute for Non Violence: www.gandhiinstitute.org

Inner peace | Copyright: Words from his Holiness the 14th Dalai Lama of Tibet used by courtesy of the Office of His Holiness the Dalai Lama: www.dalailama.com

Meditation: Peace is | Copyright: Text © copyright 2011 by Terry Waite. Words used by courtesy of Terry Waite.

Fiat pax in virtute tua | Copyright: Mother Theresa's words used by courtesy of the Mother Theresa Center: www.mothertheresa.org | Words attributed to Albert Schweitzer used by courtesy of Reverence for life UK: www.albertschweitzer.org.uk and by courtesy of Association Internationale de l'œuvre du Docteur Albert Schweitzer de Lambarene (AISL – Internationale Albert Schweitzer Vereinigung): www.schweitzer.org/2012/de

He had a dream | Elegy for Martin Luther King Jr.
He had a dream | Karl Jenkins

... every valley shall be exalted | The Bible: Isaiah 40:4-5

After climbing a great hill... | Nelson Mandela (1918-2013), from Long Walk to Freedom (1994) | Copyright: Words by Nelson Mandela used by courtesy of the Nelson Mandela Foundation: www.nelsonmandela.org

Let there be justice for all... | Nelson Mandela (1918-2013), from his inauguration speech on 10 May 1994. | Copyright: Words by Nelson Mandela used by courtesy of the Nelson Mandela Foundation: www.nelsonmandela.org

Anthem: Peace, triumphant peace | Copyright: Words by Anne Frank used by courtesy of Anne Frank Fonds: www.annefrank.ch

Titelfoto: Bildmotiv mit freundlicher Genehmigung von Warner Classics – www.warnerclassics.com
Seite 19 Nordwestdeutsche Philharmonie: Foto: Sandra Kreutzer

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirche von Westfalen | Dezernat für Weltmission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung | Altstädter Kirchplatz 5 | 33602 Bielefeld

Projektausschuss Oratorium The Peacemakers: Christina Mohring-Kohler, Dorothee Niehaus, Hartmut Birkelbach, Matthias Nagel, Peter Ohligschläger, Martin Rieker, Thomas Wirtz

Redaktion Programmheft: Dorothee Niehaus | Design und Layout: Uwe Moggert-Seils

www.evangelisch-in-westfalen.de

Partner des Festivals



FALKE



Projektpartner



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



gefördert von der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund
eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

In Kooperation



WESTFALEN-BLATT
Veranstaltungen

